

verrathen und bekannt, da forschte ich auch dringender nach ihren Aeltern, nach ihrem Wohnorte, von dem sie erst nur ausweichende Kunde gegeben.

Dort ist die Kapelle! unterbrach sich Urosch selbst.  
(Die Fortsetzung folgt.)

### Enthusiasmus.

Das Wort Enthusiasmus ist verrufen worden, seit sich die Begriffe über seine Bedeutung verwirrten. Das ist von jeher durch die Franzosen geschehen, am meisten in der Revolutionzeit. Sie wollten ihn stets haben, allein haben und machten immer viel Lärm davon. Aber nur zu oft war es Fanatismus, und damit ward und wird jener verwechselt. Leider wird auch der Phantast mit dem Namen des Enthusiasten beehrt und der Phantasterei leeres Haschen nach Nebelgebilden für Enthusiasmus ausgegeben. Dieser hat aber kein vergänglich Interesse, er greift in das Wesen der Dinge tief ein, beschäftigt sich damit und erkennt sein sonnenhelles Ziel. Er führt nicht irre, wie der Fanatismus; denn nur gemeine Gesinnung führt irre, führt zur Lüge, nur gemeine Gesinnung kann fanatisch seyn. Er ist nicht uneins mit sich selbst, wie die Phantasterei; denn nur unklare Gefühle führen zur Uneinigkeit und nur unklares Gefühl kann phantastisch seyn. Weder Fanatismus noch Phantasterei finden das Wahre, das nur durch Erhebung des Gemüthes aufgeht. Fanatismus setzt alles an eine einzige, selbst egoistische, unlautere Meinung; Enthusiasmus aber schließt Herz und allen Umfang des Gedankens für die Verwirklichung einer ewigen Wahrheit in sich. Er spornt uns zur Aufopferung unsers Wohlseyns, was egoistischer Verstand so gern für das einzige Ziel unserer Anstrengungen hienieden halten möchte; so gerne der Liebe zu Andern, im Ganzen und Einzelnen, den bequemen Selbstgenuß des Lebens vorziehen möchte, ihn vorziehen möchte, dem freudigen Hingeben an Alles, was göttlich und ewig ist, und dem Menschen heilig seyn muß. Gewiß, wer bei uns Deutschen, die wir ihn in der Tiefe des Gemüthes besitzen, gegen den Enthusiasmus eingenommen ist — und das muß man oft bemerken — der verwechselt ihn mit Fanatismus und Phantasterei und ihren traurigen Folgen. Die Franzosen sind nicht gegen ihn eingenommen und haben doch mehr Anlage zum Fanatismus, jener ausschließenden Leidenschaft für eine Mein-

ung. Oder die gegen den Enthusiasmus Eingenommenen haben nur den affectirten gesehen, der sich aus Eitelkeit der Bewunderung der Menschen zu bemächtigen sucht. Er wird aber leicht empfunden und erkannt, an dem exaltirten Ferren der Gedanken, an dem Miston, der aus dem Gemüthe hervorgeht und dann wird man leicht gegen den wahren mißtrauisch, weil man sich durch das Nachgeahmte gestäuscht und gedregert fühlte. Nichts ist auch verhaßter, als die erheuchelte Nachahmung des Göttlichen! denn der Enthusiasmus schließt sich an Gott an und ist das Ausstrahlen seiner ewigen Herrlichkeit. Er ist in der Erhebung des Geistes die Liebe zu allem Guten, Schönen, Edlen; er ist das Gefühl aufopfernder Hingebung an Alles dieses mit dem ganzen Umfange des Gedankens und bewußter Betrachtung zu Einem vereinigt. Darum ist das Gefühl groß, tief, ruhig, die Wirkung so mächtig, so gewaltig. Diese höhere Leidenschaft der Seele ist berufen, in Wissenschaft, Kunst und allen Beziehungen des höheren Lebens und der höheren Liebe das höchste zu erreichen und zu belohnen. Der Sinn des Wortes Enthusiasmus ist wörtlich: Gott in uns!

Leider mischte sich bisher in den ungeheuren Bestrebungen der Zeit der vernichtende Fanatismus wieder mit dem erhebenden Enthusiasmus. Die leidenschaftliche Wuth für Meinungen und für ein unklares Ziel wirkt so verderblich in den Menschen gegen das klar erkannte Rechte und Ewige, daß man nicht überall sagen kann: „Gott sey in den Kämpfenden!“ —

J. G. E.

### Rechtfertigung der Lehre von der bösen Welt.

Was ist, ist gut, daß ist doch offenbar  
Mir ein Paradoxon, der Dulder Friedlieb meint;  
Er irrt sich, daß der Lehrsatz wahr  
Beweist er selbst, seit am Altar  
Der Priester ihn mit Cordula vereinet;  
Denn sie hat ihn — was Keiner je gedacht —  
Zu einem Sokrates gemacht.

Jokosus Fatalis.

### Auflösung der Charade in Nr. 179.

Baumwolle.